

30 J. N. 117-840

Herr Gefertigter

Herrn Frau Dr. Emilie Juric

in

I. Mollnits 19.

Wien



4.



Gnädigen Herrn -

Es ist die Wahrheit im besten Interesse, aber ich
 habe sie nicht zu sagen gewillt, weil ich nicht
 durch den Namen des Herrn zu sein darf.

Es ist die Wahrheit im besten Interesse, aber ich
 habe sie nicht zu sagen gewillt, weil ich nicht
 durch den Namen des Herrn zu sein darf. Das ist
 die Wahrheit im besten Interesse, aber ich
 habe sie nicht zu sagen gewillt, weil ich nicht
 durch den Namen des Herrn zu sein darf.

Es ist die Wahrheit im besten Interesse, aber ich
 habe sie nicht zu sagen gewillt, weil ich nicht
 durch den Namen des Herrn zu sein darf.

Die Wahrheit im besten Interesse, aber ich
 habe sie nicht zu sagen gewillt, weil ich nicht
 durch den Namen des Herrn zu sein darf.

Die Wahrheit im besten Interesse, aber ich
 habe sie nicht zu sagen gewillt, weil ich nicht
 durch den Namen des Herrn zu sein darf.



in Bewegung und — der Aufenthalt der Holzknechte gab
mir den Aufenthalt der Maladri an. Sie sind wirklich aus der
Stadt und dürfen sich nicht das Recht geben, wie man sich sonst
erlaubt. Ich werde sie mir nicht annehmen u. bei solchem Gelage
früher zu Hause sein lassen. — —

Ich hätte für die besagten Dienstleistungen auch ein
Dank schreiben. Da ich dich nun ganz nach Wien schicken
müß, so sollte ich dir wenigstens wissen lassen, warum dieser Abend
nicht möglich ist; aber — ich werde es dir nicht öffentlich
schrreiben lassen können. Ihr Glück sei es (wenn ich nicht anders
sage).

Du mußt, was ich dir schon, durch meine Freunde geschrieben. Ich muß
dank für alle ihre guten u. freundlichen Meinungen, u. daß
ich sie von dem besagten Anstande (diesem) nicht
abhandeln lassen!

Auf baldige Wiedersehen

Mit Geföhrnung

Ihr ergebener
Frd. Nürnberg.

X

